

# Ehrung für Vater und Sohn

## Feuerwehr Jestädt: Optimistischer Blick in die Zukunft bei Jahreshauptversammlung

Es ist sicher nicht alltäglich, dass im Rahmen einer Jahreshauptversammlung Vater und Sohn für langjährige Treue geehrt werden. Bei Horst und Stefan Kolb war das der Fall, denn sie halten der Feuerwehr Jestädt seit 40 bzw. 25 Jahren die Treue (weitere Ehrungen und Beförderungen im Hintergrundartikel). Die Jahreshauptversammlung, die traditionell zwischen den Jahren stattfindet, gab auch Anlass zu einem optimistischen Blick in die Zukunft, was nicht zuletzt an der gut aufgestellten Einsatzabteilung liegt.

„Macht weiter so!“

Für den beruflich verhinderten Vorsitzenden Thomas Reichelt leitete sein Stellvertreter Matthias Eisenhuth die Zusammenkunft in gewohnt souveräner Manier. Er beleuchtete in kurzen Worten die Höhepunkte des Feuerwehrvereins, sprach das Schlachteessen im Februar, das Einsammeln des Baumschnittes für das Osterfeuer auf der Bullenwiese im April, die Teilnahme an der Kirmes im Juli, die Fahrt zum Oktoberfest zur Königsalm nach Nieste, die gemeinsame Herbstwanderung aller Jestädter Vereine im Oktober, das Spalierstehen am Totensonntag auf dem Friedhof sowie die erstmals stattgefundene Bergweihnacht Anfang Dezember an. Matthias Eisenhuth nutzte die Kulissee, um sich bei allen Mitgliedern, Abteilungsleitern, Freunden, Spendern und der Gemeinde zu bedanken. Und den Aktiven der Einsatzabteilung rief er zu: „Macht weiter so!“

### 22 Einsatzkräfte

Dem Jahresbericht von Wehrführer Jörg Wollenhaupt waren sechs Brandeinsätze, vier Brandsicherheitsdienste



Die geehrten und beförderten Mitglieder (stehend von links): Gerhard Pippert, Stefan Kolb, Matthias Eisenhuth, Horst Kolb, Jörg Wollenhaupt, Noa Schmidt, Patrick Möller, Jannis Görlinger, Dominik Weerkamp, Wilhelm Heller, Lucas Zeuch, Benjamin Jahn, Björn Reichelt, Gerhold Brill. Vorne von links: Ernst Hölzerkopf, Willi Brüllner, Siegfried Apel und Egon Jahn.

Foto: dt

und drei Hilfeleistungen zu entnehmen. „Wir verfügen über 22 Einsatzkräfte“, lobte Wollenhaupt das Engagement und bezeichnete auch das Durchschnittsalter als angemessen. Die zahlreichen Aktivitäten unterstreichen 29 Lehrgänge und Seminare, die 2017 an der Landesfeuerwehrschule und auf Kreisebene absolviert wurden. Ein weiteres Beispiel familiärer Stärke ist die Tatsache, dass zu den acht Atemschutzgeräteträgern mit Frank und Luca Malcher ebenfalls Vater und Sohn gehören. Die Brandschützer in Jestädt verfügen, so Wollenhaupt, derzeit über acht Einsatzkräfte mit Fahrerlaubnis für das Feuerwehrauto. Die geleisteten Dienststunden belaufen sich auf 2186, die sich auf Brandeinsätze (31), Hilfeleistungen (39), Brandsicherheitsdienste (187), Dienstabende und Übungen (1389) sowie Lehrgänge und Seminare (540) verteilen. Abschließend zeichnete Jörg Wollenhaupt mit

Dominik Weerkamp den aktivsten Feuerwehrmann aus, der laut Dienstbuch 247 Stunden geleistet hat.

### Vorbildliche Kassenführung

Eine vorbildliche Kassenführung bescheinigte Revisor Markus Gries dem Schatzmeister Gerhard Pippert, was auch zur einstimmigen Entlastung des gesamten Vorstandes führte.

Die einzelnen Abteilungsleiter vertieften des Weiteren die gute Arbeit, als da waren Christoph Jost (Einsatzabteilung), Martina Pippert (Frauengruppe), Lisa Pippert (Kinderfeuerwehr), Lea Zeuch und Henriette Templin (Jugendfeuerwehr) sowie Rolf Ständer (Alters- und Ehrenabteilung).

Das gute Miteinander brachten auch die Grußworte von Bürgermeister Gerhold Brill, Ortsvorsteher Gerhard Pippert, Gemeindebrandinspektor Björn Reichelt sowie die Partnerwehr aus Großbartloff zum Ausdruck. (dt)

## HINTERGRUND

### Ehrungen und Beförderungen

Aufgrund der absolvierten Lehrgänge wurden Jannis Görlinger und Noa Schmidt zu Feuerwehrmannanwärtern befördert, Lucas Zeuch darf sich künftig Oberfeuerwehrmann nennen und Dominik Weerkamp Löschmeister.

Neben Vater und Sohn Kolb wurden noch zahlreiche weitere Mitglieder geehrt. Seit 50 Jahren gehören Wilhelm Heller, Willi Brüllner und Ernst Hölzerkopf der Feuerwehr an. Auf 40 Jahre bringen es Egon Jahn und Siegfried Apel. Schließlich wurden Ulrike und Gerhold Brill, Henrik Stelzner, Markus Lenze und Iris Heinisch mit ehrenden Worten für ihre 25-jährige Vereinstreue bedacht. (dt)